



## munichfabricstart HERBST|WINTER 2010/2011

the english version see below

Der Blick hat sich verändert und lässt sich nicht mehr abwenden. Es ist nicht mehr möglich die Augen vor den Veränderungen, die sich im Detail und in der großen Perspektive ankündigen, zu verschließen.

Zum Winter 2010/2011 starten wir in eine neue Zeitrechnung. Durch einen Bewusstseinswandel steuern wir auf ein neues Zeit-Wertempfinden zu. Getrieben von Neo-Realismus gehen wir die zahlreichen Chancen und Herausforderungen an. Nicht schüchtern, sondern entschieden und kraftvoll. Alles ist durchdacht und vor allem – sinnvoll. Genügsamkeit heißt nicht Verzicht. Extreme Ideen überraschen, intelligente Technologien überzeugen, Umsetzung bringt Veränderung! Diese maskuline Nüchternheit wird getragen durch feminine Begeisterung. Emotionen sind unsere Triebfedern, Werte, Spaß und Freude werden intensiver gelebt. Die Ästhetik der Innovation, die Schönheit unserer Umgebung, Architektur, Kultur, Mode und Natur nehmen einen neuen Stellenwert ein. Bewusst Ästhetisches wahrzunehmen, gepaart mit einer ökologischen Geisteshaltung und ethischem Handeln, sind die zukunftsorientierten Begleiter auf unserer Echtzeit-Reise. Nostalgische Abstecher sind inspirierend und mit dem Gedanken der Wiederverwendung liiert.

Die neue Energiewelle nimmt durchaus reaktionäre Züge an und perpetuiert die Kraft der notwendigen Transformation von Ideen in eine neue lebbare Realität.

Aufbruch. Umdenken. Neu Denken.

Auf geht's!

### Texte zu den Farbkarten:

#### PURITANS

Souverän schreiten wir durch ein neues Zeiterleben, umhüllt von einem Mantel aus Genügsamkeit. Ausgeglichenheit in Geist und Seele spiegelt sich in rationalem und kraftvollem, intensivem Handeln wider. Mit dem Bewusstsein der Nachhaltigkeit machen wir aus hochwertigem Konsum anhaltenden Genuss für Geist und Sinne.

Ein unaufdringlicher Stil, á la Jil Sander, bestimmt das Bild der neo-konservativen Sachlichkeit und Klarheit. Elegant, klassische Formen werden an Schulter oder Saum dezent überzogen und erzeugen neue Silhouetten. Raffinierte Schnittführung, Faltenwürfe und Drapagen erzeugen stoffliche Weiten. Moderner Komfort zeigt sich in technischer Materialität und funktionellen Details.

#### FARBEN

Eine ruhige Stimmung in zarten Winterpastellen, mit blau- und rosenholzstichigen Weißtönen, verbreitet feminine Leichtigkeit. Sie werden begleitet von mittleren Grauwerten wie Zement oder blankes Metall, die Ruhe ausstrahlen. Helle, warme Holztöne, wie Esche, Buche und Nussbaum zeigen sich natürlich und werden mit kühlen Ledernuancen kombiniert.

#### STOFFE

Die Stoffe sind kuschelig weich, wie edles Mohair, Kaschmir und Vicunhja. En vogue sind gewaschene oder gebürstete Wollqualitäten und Oberflächen bei Baumwollmischungen zeigen einen geschmirkelten Flor. Gefilzte Waren wie Loden bilden die rationale Basis für eine Konstruktion softer Schutz-Schichten. Glatte, kompakte Techniken in Canvas verleihen den Looks Stand und Stabilität. Leder in vollen, männlichen Waren oder feinen Handschuhqualitäten stehen für Langlebigkeit par excellence. Feine Seidenqualitäten in Crépe de Chine oder als Jersey spielen mit Weite und Form. Drucke sind monografisch und tonig gehalten.

## **DARK INK**

Der Tag geht zur Neige und in der Dämmerung wird die Großstadt in eine einheitliche, angenehme Schummerigkeit getaucht. Im irisierenden Zwielflicht am Ende des Tages verwandelt sich die Metropole in ein paillettenartiges Lichtermeer, welches das mystische Dunkel der Nacht zum Strahlen bringt und verborgene Mächte voller Kreativität und Poesie zu Leben erweckt. Wie gepanzerte Krieger wirken die Silhouetten in den polygonalen Räumlichkeiten, verzerrt und überdimensioniert als hätte Thierry Mugler magisch Hand angelegt. Durch ihre extreme Ärmel-, Schulter- und Oberteilkonstruktionen, spitzig und betont suggerieren sie Macht und Härte.

Surreal verzogen wie Schatten von Grace Jones transformieren Catsuits zu weiten Gothic-Hüllen, Frauen zu Männern und Männer zu Frauen in der transgender Zone. In dunklen Gewölben flackert uns Schwarzlicht entgegen und die transzendenten Vibrationen ziehen uns immer tiefer in die Nacht - bis wir in sie einzutauchen scheinen, wie in einen unterirdischen See, dessen Oberfläche schimmert wie zähflüssige Tinte in tausend Nuancen.

### **FARBEN**

Schwarz in verschiedenen kalten und warmen Nuancen schimmert zu nachtdunklem Blau, Viola und Grün. Strenges Grau und Braun unterbrechen die Monochromie.

### **STOFFE**

Bestimmt von cleanen, dicht gewebten, schicken Oberflächen, wie Satin, Taft und hochgedrehter Wolle tritt eine elegante Allüre in Vordergrund. Ohne auf spröde, zerbrechlich anmutende Strukturen mit Salz-Veredelungen zu verzichten. Der extreme Mix an Materialien wird durch die reduzierte Farbigkeit begünstigt. Geisterhaft leichte Hüllen zu schweren Doppelgeweben oder changierende Lackveredelungen zu stumpfen Oberflächen mit einem Grauschleier sind gewollt. Wie ein glänzendes, aufgeplustertes Federkleid der Nachtigall wirken Felloptiken. Hochveredelte Materialien stammen aus dem Labor in dem Knightrider seine unzerstörbare Kraft erhalten hat.

## **OCCIDENT EXPRESS**

Unter lautem Gepfeife und in einer dichten weißen Nostalgiewolke setzt sich der Occident Express in Bewegung. Durch die Dampfschwaden kann man die historischen Stahlsäulen des Gare de l'Est erahnen. Abendländisch ist die Stimmung als der Zug sich munter Richtung Osten bewegt. Paris im Sonnenuntergang, Sonnenaufgang in Berlin. In der kühlen Morgenluft geht es weiter Richtung Riga. Lustig klimpern die bunt dekorierten Teetassen im farbenfrohen Speisewagen. Zwei englische Gentlemen erzählen sich zum Frühstück schwarze Witze und amüsieren sich in ihren mattroten Samtesseln. Ihre Fischgrathosen kombinieren sie optimistisch mit bunten Vintage-Hemden und Tweedjacken. Der Schaffner stapft über den hochflorigen floralen Teppich und seine metallenen Knöpfe reflektieren frech das honigfarbene Sonnenlicht. Schwere Jacquard Vorhänge wiegen sich im Rhythmus des Zuges. Beim fahrplanmäßigen Stopp im modernen Bahnhof der polnischen Hauptstadt schneit eine Truppe junger Musikerinnen herein. Auf ihren weiten, femininen Röcken tanzen ausgebleichte baltische Muster als sie sich die glitzernden Schneeflocken aus den Fellmänteln klopfen. Ihr eklektischer Stil von Mix und Match spiegelt ungezügelter Lebensfreude wieder. Kreativität blitzt in ihren Augen. Und während im gemütlichen Zug die blondgelockte Muse ein improvisiertes Lied anstimmt ziehen an den Fenstern die vereisten Hochhäuser von Tallinn vorbei.

### **FARBEN**

Geeiste Fruchttöne in Pfirsich, Himbeer und Stachelbeere gesellen sich zu hellem Perlgrau. Mittlere Schattierungen edeler Brände von Cognac und Kir Royal-Tönen spiegeln das französische Savoie-vivre wieder. Pfauen-Grün schmückt die herbstliche Stimmung und nussige Brauntöne ergänzen die winterlich ethnische Palette.

### **STOFFE**

Wollene Musterungen in groß und klein, klassisch oder bunt bieten eine reiche Auswahl an Buntgeweben. Ob englisch oder baltisch, die Oberflächen sind voluminös, leicht angewaschen oder kuschlig aufgeraut. Die Karovielfalt ist tonig und Streifenbilder sind mit Kreideeffekten überzogen. Wie geerbte Raritäten bekommen die Baumwoll-Oberflächen einen stumpfen Vintage-Touch. Großmutter's Brokatjäckchen werden abgeschnitten oder zu Taschen um gewandelt und verbreiten Rokkostimmung in kleine Dosen. Jersey Kombinationen mit bürgerlichem Eindruck, wird mit fließend seidigen Qualitäten sexy eingehaucht. Abstrahierte Paisleys und kleingemusterte Tapetenmotive im Retro-Design beleben Herrenhemden und feminine Kleidchen.

## **HYPER REAL**

New Ecology und Hightech treffen aufeinander. In digitaler Realität wird aus Visionen Zukunft gemacht. Neue Ideen für Recycling und Materialforschung bieten innovative Möglichkeiten. Progressive Architektur lehrt uns, wie man mit überraschend neuen und alten Formen und Materialien umgeht. Windschnittig und ultraglatt sind die Waren für den Aktiv-Sport oder bewusst auf die Herkunft achtend in funktionaler Version. Intelligente „Grünes Bauen“-Studien, die wie Traumwelten wirkten sind heute reale Landschaften und Gebäude. Ungewöhnliche Stoffe spielen mit experimentellen Formen und Silhouetten: asymmetrisch, extrem, re-designt, aufgeblasen oder verlagerten Proportionen.

Zukunft heute heißt Vertrauen in die Moderne. Die Qualität des Lebens beruht auf einem intakten Planeten, der neue Lebens-, Wohn- und Produktionsformen vertritt. Komfort verspricht Wohlbefinden, wie auch die humane Integration in der Raumplanung, bzw. Schnittkonstruktion. Der sprudelnde Erfindergeist ist von ökologischer und sozialer Nachhaltigkeit geprägt. Die Zeit, als Ethik und Konsumbewusstsein vor allem Verzicht bedeutete, ist vorbei. Digitaler Lebensstil ist ebenso gefragt wie Bio-Produkte.

### **FARBEN**

Ein vielschichtiges, nächtliches, industrielles Scheinwerferfunkeln reflektiert die metallische Klarheit farbiger Lacke. Als Basis fungieren neutrale Töne von Gebäudefassaden und erdigen Untergründen in grauen und braunen Nuancen. Technische Kolorits in schwefligem Gelb, Chlorophyll-Grün, leuchtendem Orange-Rot und intensives Türkis setzen die Akzente in dieser neo-natürlichen Welt.

### **STOFFE**

Zum Einsatz kommen sowohl bekannte natürliche Materialien wie Bambus und Zellulose aber auch hoch-technische Synthetik in Kevlar- oder Kohlenstoff-Mischungen. In diesem Sinne werden Markierungen für die inneren Werte der Kleidung wichtig. Mischungen aus Baumwolle und Polyamid bilden eine solide Substanz für sportive Einsätze. Mit Membranen ausgestattet oder in Beschichtung versteckte Funktionen sind in leichter Ausführung innovativ. Durch Verkleben zweier unterschiedlicher Stoffe bringt man Natur und Technik zusammen. Oberflächen und Drucke imitieren 3-D. Spacige Muster sind grafisch, dynamisch und vielfarbig.

## **SONIC YOUTH**

### **DENIM & SPORTSWEAR**

Die kraftvolle Aura alter Industrieanlagen in ihrem ästhetischen und funktionalen Charme bildet den Nährboden für eine erwachende reaktionäre Aufbruchstimmung. Eine stille Energiewelle, getrieben von einem unbändigem Willen und der Bereitschaft auf die Straße zu gehen und Visionen zu Realität zu machen, vibriert in den Adern. Hinter lauten Forderungen stehen eine starke Meinung und zukunftsorientierte Ideologien. Diese Bewegung bricht etablierte Verhältnisse auf und weist die Richtung für die neue Ordnung. Für sonore und physische Entladung sorgen New Rave, Post Punk und Noise Rock. Jugendliche Protest-Looks zeigen demonstrativ Eigenständigkeit und Unabhängigkeit. Stephen Sprouse, fashion artist aus den 80igern, inspiriert die Formen und Motive des Factory Designs.

### **FARBEN**

Die hellen Grauwerte von Zink und Beton aus alten Fabrikanlagen zeigen sich in abgenutzter, spröder Anmut. Metallische Töne von abgerockten, kupfernen Gitarrensaiten oder mattiertes, grünliches Bronze von Hi-Hats passen zum blanken Grün alter Platinen. Ausgewaschenes Stahlblau geht einher mit kräftigen Nuancen des echten "Bleu de Nîmes" und intensivem Spritz-Lack-Blau.

### **STOFFE UND FINISH**

Schwere Materialien von Arbeitskleidung aus der Zeche sind robust konstruiert und werden für klare Schnitte verwendet. Lederfinish erinnert an die Schürzen am Hochofen. Die starken Waschungen und die hohen Abrieb-Effekte zeigen authentische Used-Looks der Schwerindustrie. Gezielte Abnutzungserscheinungen für Retro-Modelle werden durch Laser-Veredlung erzielt und machen die Denims zu Originalen. Rockige Zigaretten-Formen bleiben Bestand und zeigen sich in grafischer Streifen-Optik. Weicher und leichter sind Materialien für das Spiel mit weiten Jeans-Schnitten. Feminin zeigen sich verborgene Glanzelemente durch Polyester- oder Viskose-Anteile, die metallisch aus den Geweben blitzen. Chromreflexe oder die Optik von flüssigem Quecksilber kommen für Prints zur Anwendung.

## **MILKY WAY**

### **KIDS & YOUTH**

Eine Reise durch Fantasiewelten und ferne Galaxien. Wir heben ab, mal magisch fasziniert von der unendlichen Weite, mal spacig gleitend in der Raumstation, mal verträumt und Sterne zählend, mal surreal als wären wir mit Wesen vom anderen Stern unterwegs. Das Weltall ist ganz nah und die Vorstellungskraft ist grenzenlos. Mit bunt blinkenden Ufos fliegen wir durchs Kinderzimmer. Süße kleine Feen schweben aus dem Fenster in den Abendhimmel.

Lichtstreifen ziehen durch das All als hätten Raumschiffe Figuren gezeichnet. Graffiti-Sprüher waren ebenfalls auf Streifzügen unterwegs und haben mit Licht kleine Monster ins Universum gemalt.

### **FARBEN**

Kometen wirken wie Farbleckse in hellem Chandra Violett und kühlem Lulin-Grün. Sie sind wie in den Himmel gestreut und brechen die Reihe der dunklen, blauen und schwarzen Himmelslöcher der Milchstraße. Eine Supernova bringt durch ihre Explosionskräfte leuchtenden Aurafarben in Orange und „Rote Giganten“ Sterne hervor. Wie Grüße aus dem All werden uns die „weißen Zwerge“ als Schneeflocken geschickt.

### **STOFFE**

Der glitzernde Orbit lässt die stoffliche Phantasie kreisen und bringt leicht schillernde Oberflächen mit sich. Denims und robuste Baumwollen lassen auch einen kleinen Spaziergang auf dem Mond zu und scheuen keine Krater und steinige Unebenheiten. Hightech Materialien von Astronauten schützen vor sphärischen Kräften. Monster und kleine Aliens fliegen genau so wie Raumschiffe durch die Druckmaschinen der T-Shirt-Welt. Sternbilder bilden grafische Ausflüge für Drucke und funkelnde Galaxien mit ihren Sternschnuppen leuchten in mannigfacher Variation.



**munichfabricstart** AUTUMN|WINTER 2010/2011

The view has altered and there is no turning away anymore. It is no longer possible to close the eyes to changes that announce themselves in detail as well as in a broad perspective.

In winter 2010/2011 we take off to a new era. Due to a change in attitude, we are heading for a new sense of time and values. Driven by neo-realism we approach multiple chances and challenges. Never shy, but decided and powerful. Everything is thought through and above all – reasonable. Frugality does not mean surrender. Extreme ideas surprise, intelligent technologies convince, realization brings change. This masculine sobriety is carried by feminine enthusiasm. Emotions are our incitements. Values, fun and happiness are experienced more intensively. The esthetics of innovation, the beauty of our environment, architecture, culture, fashion and nature earn a new significance. Esthetical perception paired up with an ecological mind set and ethic actions are the future oriented companions on our real time trip. Nostalgic detours are inspiring and allied to the thought of recycling.

The new wave of energy takes on reactionary features and perpetuates the power of the required transformation of ideas into a new viable reality.

Departure. Rethinking. New thinking.  
Ready for take off!

**Text to the colourcards:**

**PURITANS**

Confidently we are striding through a new era, shrouded in a coat of frugality. The equilibrium of mind and soul is reflected in rational and powerful, intense actions. With the awareness of sustainability, we turn high quality consumption into long-lasting pleasure for the mind and senses.

An unobtrusive style – like Jil Sander – defines the image of the neo-conservative sobriety and clarity. Elegant, classic shapes are exaggerated discreetly at the shoulder or seam creating new silhouettes. Elaborate cuts as well as pleating and draping create substantial wideness. Modern comfort is shown in technical materials and functional details.

**COLOURS**

A quiet mood of soft winter pastels effuse feminine airiness with blue and rosewood infused hues of white. They are accompanied by middle grey shades like cement or polished metal, which radiate calmness. Light, warm wood tones, like ash tree, beech and nut tree appear natural and are combined with cool leather shades.

**FABRICS**

Fabrics are snugly soft, like noble mohair, cashmere and vincunhja. Washed or brushed wool qualities are en vogue. Cotton surfaces show an emerised pile. Felted materials like loden build the base for the construction of soft protection. Clean and compact technical fabrics in canvas bindings bring rigidity and stability to the look. Leather in full, masculine qualities as well as finest glove qualities stand for durability par excellence. Delicate silk in Crepe de Chine or jersey plays with wideness and shape. Prints are monographic and reduced..

## **DARK INK**

The day is running low and dawn immerses the large city in a uniform, comfortable dim light.

Iridescent twilights turn the metropolis in a sequin-like ocean of lights at the end of the day. It enlightens the mystic darkness of the night and evokes hidden powers of creativity and poesy.

Silhouettes create impressions of armoured warriors in polygonal rooms, distorted and oversized as if Thierry Mugler did his magic. They denote power and rigidity through extreme construction of sleeves, shoulders and tops.

Catsuits, surreal distorted like Grace Jones' shadows, transform into wide gothic shells. Men are transformed into women; women are transformed into men in the transgender zone. Black light flickers in dark arches and transcendent vibrations drag us deeper into the night - until we seem to dive into it, into an underground lake whose surface shimmers like viscous ink in thousand nuances.

## **COLOURS**

Black in different cold and warm shades shimmers next to dark night-blue, viola and green. Strict grey and brown disrupt the monochromacity.

## **FABRICS**

Ruled by clean, compact woven, chic surfaces such as satin, taffeta and drilled wool an elegant allure enters the stage. Without surrendering brittle, fragile looking structures with salt-finish. The eccentric mixture of materials is favoured by the reduced colour range. Ghost-like light shells with heavy double-wovens or iridescent varnish finishes with blunt surfaces are wanted. Furs look like the shiny, fluffy feather dress of a nightingale. High quality finished materials are developed in the same laboratory that gave Knight rider his indestructible powers.

## **OCCIDENT EXPRESS**

The Occident Express gets going in a thick white cloud of nostalgia and loud whistling. Through plumes of fume, you can sense the historical steel pillars of Gare de l'Est. The mood is occidental when the train moves eastwards merrily. Sundown in Paris, sunrise in Berlin. In the cool morning breezes the journey continuous - direction Riga. The painted teacups jingle jollily in the colourful dining car. Two English gentlemen telling black jokes for breakfast and are enjoying themselves on their matt red velour covered armchairs. Optimistically they combine their herringbone pants with colourful vintage shirts and tweed jackets. The conductor stumps over the floral carpet and his his metallic buttons reflect cheekily the honey-coloured sunlight. At the regular stop in Warsaw a group of young Polish, female musicians is blown in. Bleached out Baltic patterns are dancing on their wide, feminine skirts as they shake the snowflakes of their furry coats. Their eclectic style of mixing and matching reflects unbridled love for life. And while the curly blonde muse intones an improvised song on the cosy train, Tallin's icy skyscrapers drift by the windows.

## **COLOURS**

Iced fruit tones in peach, raspberry and gooseberry join a light pearl grey. Middle shades of noble liquors like cognac and kir royal reflect French savoir-vivre. Peacock green decorates the hibernal mood and nutty brown tones complete the ethnic palette.

## **FABRICS**

Woollen pattern - big and small, classic or colourful - show a rich selection of coloured woven fabrics. The surfaces are voluminous, lightly washed or cuddly brushed. The variety of checks is reduced in colour and chalk effects cover stripes. Cotton surfaces have a matt vintage touch like inherited rarities. Grandma's brocade jackets are transformed to bags. They create a smoothy rococo atmosphere. Jersey combinations with civic appearance are revivingly sexy by flowing silky qualities. Abstract paisleys and tiny tapestry motives in retro designs invigorate men's shirts and feminine dresses.

## **HYPER REAL**

New ecology and high tech collide. Visions are turned future in a digital reality. New ideas for recycling and material research offer innovative opportunities. Progressive architecture teaches us how to handle surprising new and old shapes and materials. Qualities for active sports are streamlined and ultra smooth. They show awareness for origin in a functional way. Intelligent studies on "Green Construction" show dream landscapes and buildings that appear real today. Unusual fabrics play with experimental shapes and silhouettes: asymmetrical, extreme, redesigned, blown up or with misplaced proportions.

Future today means trust in the modernity. Quality of life is based on an intact planet that stands for new kinds of life, living and productions. Comfort promises well-being, so does the integration of human needs in room planning and construction of cut respectively. The sparkling inventive talent is affected by ecologic and social sustainability. Times when ethic and conscious consumption meant surrender are finally over. A digital lifestyle is in the same demand as organic products.

### **COLOURS**

A multi layered, nocturnal, industrial scintillation of headlights reflects the metallic cleanness of coloured varnishes. Neutral tones of building facades and earthy undertones in browns and grey build the base colours. Technical colorants in sulphate yellow, chlorophyll green, bright orange-red and intense turquoise accentuate this neo-natural world.

### **FABRICS**

Natural materials like bamboo and cellulose are used as well as major technical synthetics in Kevlar and carbon mixes. Therefore, labels for the inner values of the clothes become more meaningful. Mixes of cotton and polyamide create a solid substance for active uses. Functional textiles with membranes or functions hidden in finishes are innovative in lighter qualities. Adhering two different fabrics merge nature and techniques. Surfaces and prints imitate 3-D. Space patterns are structured, dynamic and multi-coloured.

## **SONIC YOUTH**

### **DENIM & SPORTSWEAR**

The powerful aura of old industrial installation with their esthetical and functional charm creates the ground for an arising blimpish atmosphere of departure. A quiet wave of energy vibrates in the veins, driven by an unruly will and the willingness to step out on the street and make visions reality. Behind loud demands are a strong opinion and future-oriented ideologies. This movement breaks established systems and points the direction to a new order. New Rave, Post Punk and Noise Rock provide sonorous and physical discharge. Teenage looks of protest demonstrate autonomy and independence. Stephen Sprouse, an 80ies fashion artist, inspires shapes and motives of the factory design

### **COLOURS**

The light grey hues of zinc and the concrete of old factories appear in a used and brittle style. Metallic shades inspired by the battered copper of guitar strings or the matt, greenish bronze of Hi-Hats. Drum kits go together with the polished green of old circuit boards. Washed out steel blue stands next to real "Bleu de Nîmes" and intense spray paint blue.

### **FABRICS AND FINISHES**

Heavy materials of work wear from the mines are rigidly constructed and are used for clean cuts. The finishes of leather remind of a heavy apron at a furnace. Strong washes and heavy scrub effects show authentic used-looks of the heavy industry. Laser finishes create concerted attritions for retro styles and make originals from denims. Rocking cigarette shapes stay and show of graphic stripes. The ply of wider jeans cuts plays with softer and lighter materials. Hidden shiny elements of polyester and viscose additions are shining through in a metallic, feminine way. Chrome reflexes or looks of liquid quicksilver are used for prints.

## **MILKY WAY**

### **KIDS & YOUTH**

A journey through fantasy worlds and distant galaxies. We take off, sometimes magically inspired by infinite areas, sometimes gliding through space in the spaceship. Sometimes dreamily counting stars, sometimes surreal as if we were traveling with a creature from another star. Space is very close and imagination is infinite. We are manoeuvring our colourful, blinking ufos across the nursery. Sweet little fairies floating through the window into the red evening sky. Rays of light streaking through space, as if starships were doodling outlines. Graffiti sprayers were also rambling and painted little monsters in the universe by their torches.

### **COLOURS**

Comets appear to be blobs of colour in light Chandra violet and cool Lulin green. They are scattered in the sky and break the rows of the dark blue and black holes of the Milky Way. A super nova creates vivid aura colours in orange and "red giants". Like greeting from outer space, they send us the white dwarfs as snowflakes.

### **FABRICS**

The sparkling orbit inspires fantasies about fabrics and creates lightly scintillating surfaces. Denims and rigid cottons are prepared for a little walk on the moon and are not afraid of small craters and rocky unevenness. High-tech materials of astronauts protect from spherical powers. Monsters and small aliens fly just like spaceship through the printing machines of the t-shirt-world. Constellations create graphic trips to prints. Twinkling galaxies with their falling stars gleam in manifold variations.